Sieglinde Pehl, Edelweißstr. 11, 85586 Poing
Werner Dankesreiter, Wilhelm-Hauff-Str. 39, 85586 Poing
Dominik Fuchs, Parksiedlung 2, 85586 Poing
Gemeinderäte Bündnis 90/Die Grünen

Gemeinderatsfraktion B'90/Die Grünen Poing

Gemeinde Poing
Herrn 1. Bürgermeister
Albert Hingerl
Rathausstr. 3
85586 Poing

Poing, den 22.12.2017

Antrag:

Die Gemeinderatsfraktion B'90/Die Grünen Poing stellt folgenden Antrag:

Die Gemeinde Poing möge die Realisierung des geplanten Gymnasiums auf dem Volksfestgelände Am Hanslbrunn (anstatt im Neubaugebiet W7) überprüfen und die notwendigen Voraussetzungen dafür schaffen.

Erläuterung:

Die Gemeinde Poing bemüht sich darum, ein Gymnasium in Poing zu realisieren.
Als Standort ist bisher das neu geplante Wohngebiet in W7 geplant.
Die Lage dort am nördlichen Ortsrand erscheint jedoch aus verkehrs- und ortsplanerischen Gesichtspunkten problematisch.

Argumente für eine Verlegung des Standortes für das Gymnasium:

- Durch die frei werdende Fläche in W7 könnte das Neubaugebiet lockerer bebaut werden. Es würde Spielraum für Grünflächen und Alleen gewonnen und die Höhe der Bebauung könnte bei gleichbleibender Geschoßfläche reduziert werden.
- Der Standort am Bergfeld würde die ohnehin angespannte Verkehrssituation an der Bergfeldstraße und Westring mit zusätzlichen Schulbussen sowie einem hier noch höher zu erwartenden Individualverkehr belasten
- Zusätzliche Schulbusse bringen mittel- und langfristig zusätzliche Kosten
- Der Standort am Hanslbrunn ist fußläufig vom S-Bahnhof und den dortigen Bushaltestellen, also mit den vorhandenen Buslinien von Anzing, Pliening und ganz Poing gut erreichbar.
- Es sind ausreichend Parkplätze gegenüber am Sportzentrum vorhanden
- Die Straße Am Hanslbrunn ist bisher mit wenig Verkehr belastet und weist daher genug Kapazität für den unvermeidlichen Zusatzverkehr auf
- Das Sportzentrum liegt in unmittelbarer Nähe
- Eine Lärmbelästigung für Wohngebiete wird vermieden

Uns ist bewusst, dass die zur Verfügung stehende Grundstücksfläche Am Hanslbrunn kleiner als diejenige im W7 ist. Dieser Umstand kann evtl. durch eine höhere Bebauung ausgeglichen werden.
Für das Volksfest wäre ein neuer Standort zu suchen. Dieser muss allerdings nicht so zentral liegen und könnte auch auf einer Pachtfläche situiert sein.

Mit freundlichen Grüßen
Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sieglinde Pehl Werner Dankesreiter Dominik Fuchs